

Wirtschaftsdaten Schwaben

Starke Industrie und niedrige Arbeitslosigkeit

1.1 Wachstum und Wohlstand

Schwabens Wirtschaft wuchs in den letzten zehn Jahren etwas weniger stark als der bayernweite Durchschnitt. Ähnliches gilt für das Bruttoinlandsprodukt (BIP) je Einwohner, das BIP je Erwerbstätigen nahm durchschnittlich zu. Beide Größen liegen vom Niveau her unter dem bayerischen Schnitt.

<i>Nominale Werte</i>	Bayern	Schwaben
BIP-Wachstum 2010 bis 2020	+38,1%	+36,6%
BIP/Erwerbstätigen, 2020 in Euro	81.331,-	72.459,-
BIP/Erwerbstätigen, 2020 Bayern=100	100,0	89,1
BIP/Erwerbstätigen, 2010 bis 2020	+22,0%	+21,6%
BIP/Einwohner, 2020 in Euro	47.547,-	39.666,-
BIP/Einwohner, 2020 Bayern=100	100,0	83,4
BIP/Einwohner, 2010 bis 2020	+30,1%	+27,7%

Quelle: Bay. Landesamt für Statistik

1.2 Arbeitsmarkt

Schwaben wies im Jahresdurchschnitt 2022 (zusammen mit der Oberpfalz) mit 2,9 Prozent die niedrigste Arbeitslosenquote in Bayern auf. Alle Landkreise wiesen eine Arbeitslosenquote von unter drei Prozent aus.

	Arbeitslosenquote Jahresdurchschnitt 2022
Bayern	3,1%
Schwaben	2,9%
<i>Landkreise und kreisfreie Städte</i>	
<i>Kfr. Stadt Augsburg</i>	<i>5,3%</i>
<i>Kfr. Stadt Kaufbeuren</i>	<i>4,1%</i>
<i>Kfr. Stadt Kempten</i>	<i>3,3%</i>
<i>Kfr. Stadt Memmingen</i>	<i>3,2%</i>
<i>Lkr. Aichach-Friedberg</i>	<i>2,5%</i>
<i>Lkr. Augsburg</i>	<i>2,7%</i>
<i>Lkr. Dillingen a. d. Donau</i>	<i>2,3%</i>
<i>Lkr. Donau-Ries</i>	<i>1,9%</i>
<i>Lkr. Günzburg</i>	<i>1,9%</i>
<i>Lkr. Lindau (Bodensee)</i>	<i>2,4%</i>
<i>Lkr. Neu-Ulm</i>	<i>2,2%</i>
<i>Lkr. Oberallgäu</i>	<i>2,3%</i>
<i>Lkr. Ostallgäu</i>	<i>2,4%</i>
<i>Lkr. Unterallgäu</i>	<i>2,0%</i>

Quelle: BA, Regionaldirektion Bayern

1.3 Beschäftigung

Die Beschäftigung in Schwaben stieg sowohl mittelfristig als auch aktuell im Jahr 2021 ähnlich wie der bayerische Durchschnitt.

	2016 bis 2021	2020 bis 2021
Bayern	+8,3%	+1,2%
Schwaben	+8,6%	+1,2%

Quelle: Bay. Landesamt für Statistik

1.4 Wirtschaftsstruktur

Schwaben ist stärker industriell geprägt als Bayern insgesamt - zu Lasten des Dienstleistungssektors. Hier sind insbesondere die Bereiche Banken, Versicherungen und unternehmensnahe Dienstleistungen unterrepräsentiert.

	Anteil an der Bruttowertschöpfung, 2020			
	Land- u. Forstwirtschaft	Produzierendes Gewerbe	darunter: Industrie	Dienstleistungen
Bayern	0,8%	32,7%	24,1%	66,5%
Schwaben	1,1%	37,9%	30,3%	61,0%

Quelle: Bay. Landesamt für Statistik

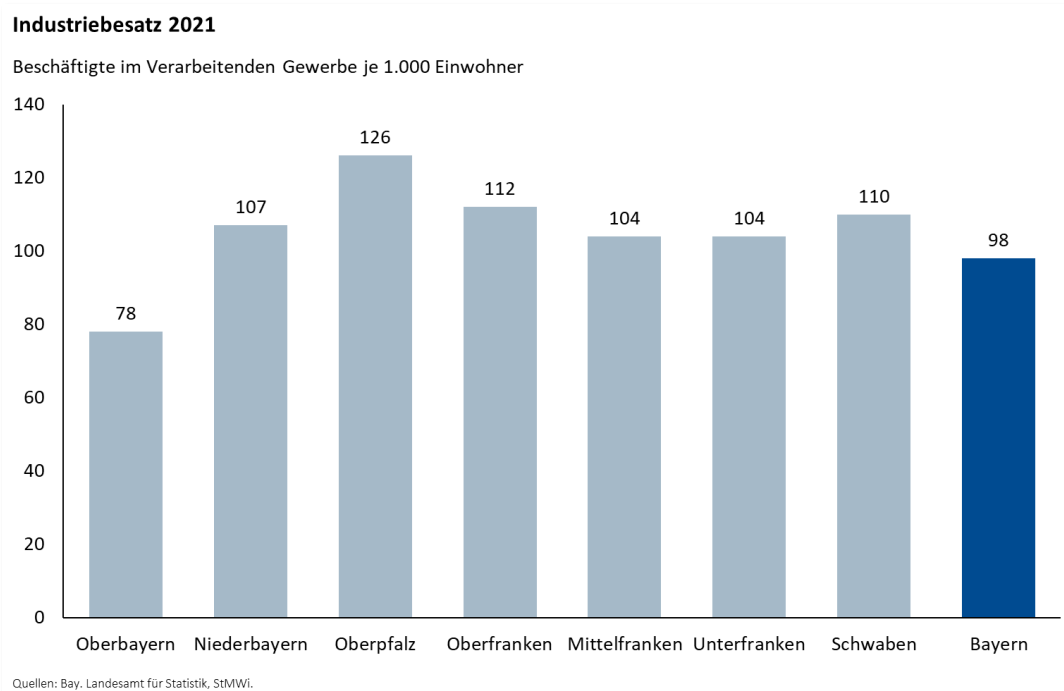
1.5 Industrie

In der schwäbischen Industrie waren 2022 210.959 Personen beschäftigt, das waren 16,3 Prozent aller Industriebeschäftigten Bayerns.

	2022	
	Beschäftigte	Anteil an Bayern
Oberbayern	371.006	28,6%
Niederbayern	134.349	10,4%
Oberpfalz	140.235	10,8%
Oberfranken	119.278	9,2%
Mittelfranken	184.226	14,2%
Unterfranken	136.843	10,6%
Schwaben	210.959	16,3%
Bayern	1.296.896	

Quelle: Bay. Landesamt für Statistik

Der Industriebesatz (Industriebeschäftigte je 1.000 Einwohner) liegt mit 110 über dem bayerischen Durchschnitt von 98.



Die größte Industriebranche (gemessen an den Beschäftigten) in Schwaben ist mit Abstand der Maschinenbau, wo fast ein Viertel der Industriebeschäftigten tätig sind; gefolgt vom Ernährungsgewerbe und den Herstellern von Metallerzeugnissen. In diesen Branchen ist der Beschäftigtenanteil auch deutlich höher als im bayerischen Schnitt. Überdurchschnittlich ist auch der Anteil des Sonstigen Fahrzeugbaus (v.a. Luft- und Raumfahrzeugbau).

	Beschäftigte, Anteile an Industrie insgesamt, 2022	
	Schwaben	Bayern
Maschinenbau	23,6%	17,2%
Nahrungs- u. Futtermittel	13,0%	9,5%
Metallerzeugnisse	11,7%	8,7%
Kraftwagen u. Kraftwagenteile	7,7%	15,1%
Sonstiger Fahrzeugbau	6,7%	3,3%
Gummi- u. Kunststoffware	6,6%	5,9%
Elektrische Ausrüstungen	5,5%	8,3%
DV-Geräte, elektronische u. optische Erzeugnisse	4,7%	7,4%
Chemische Erzeugnisse	2,9%	4,3%
Glas, -waren, Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	2,8%	3,9%
Metallerzeugung u.-bearbeitung	2,7%	1,9%

Ansprechpartner

Volker Leinweber

Leiter Abteilung Volks- und Außenwirtschaft

Telefon 089-551 78-133

volker.leinweber@vbw-bayern.de

www.vbw-bayern.de